

# Illgauer Duo fährt aufs WM-Podest

Für Marco Heinzer und Ruedi Betschart geht eine erfolgreiche Seitenwagen-Motocross-Saison zu Ende.

**Ernst Betschart**

Bei den letzten Weltmeisterschaftsrennen im französischen Castelnau de Levis gabs für das Duo Marco Heinzer und Ruedi Betschart noch einen Podestplatz. Der vorletzte Podestplatz eines Schweizer Teams an einem WM-Rennen liegt schon mehrere Jahre zurück. Als Zweite konnten die Illgauer hinter dem neuen Weltmeister Marvin van Luchene (BEL) und Nicolas Musset (FRA) das Podest besteigen. Welch eine Genugtuung für den grossen Aufwand, den das Team Heinzer/Betschart betreibt. Es war ja nicht die Frage, ob die Illgauer dazu fähig sind, aufs WM-Podest zu fahren, sondern es war nur eine Frage der Zeit. Nun haben sie diese Frage eindrücklich beantwortet. So ein Podestplatz ist für ein reines Amateurtteam ein grosses Ziel. Bei mehreren WM-Rennen war das Duo von Marco Heinzer und Ruedi Betschart schon auf Podestkurs, oft wurden sie aber dann durch technische Defekte oder harte Zweikämpfe wieder zurückgeworfen.

Übereinstimmend und strahlend über das ganze Gesicht meinte das Duo nach dem Rennen: «Wir haben unser Saisonziel mit diesem Podestplatz erreicht und uns damit in der Schlussrangliste der Weltmeisterschaft noch um einen Platz verbessert. Wir sind nun Siebte der WM, was für uns ein toller Saisonabschluss ist.» Der verdiente siebte Schlussrang in der Weltmeisterschaft 2023 war die Ausbeute in vierzehn Rennen in ganz Europa und unter einundsechzig Teams aus zwölf Nationen.

## Zum vierten Mal Schweizer Meister

Den Schweizer-Meister-Titel 2023 konnten sich Marco Heinzer und Ruedi Betschart schon beim vorletzten Rennen in Amriswil sichern und mit



Marco Heinzer (links) und Ruedi Betschart konnten auch an der Schweizer Meisterschaft feiern. Bereits zum vierten Mal holen sie den nationalen Titel. Bild: Ernst Betschart

einem Vorsprung von 51 Punkten ins Trockene bringen. Mit Stolz können sie sich nun vierfache Schweizer Meister nennen. Von sechzehn Rennläufen gingen elf Siege aufs Konto von Heinzer/Betschart, und dreimal wurde das Team Zweiter.

Eine gute und erfolgreiche Rennsaison liegt also hinter dem Illgauer Seitenwagen-Cross-Team. Nur dank vielen Gönnern, Freunden und Sponsoren ist es möglich, diese Sportart zu betreiben. Einen grossen Anteil am Erfolg der Innerschwyzer Seitenwagen-Szene trägt das Moto-Cross-begeisterten Unternehmen kann so manches Cross-Team und mancher Solofahrer auf eine grosszügige Unterstüt-

zung zählen. Nicht vergessen darf man zudem das Motoren-Tuning von P-Power von Patrik Zurfluh. Mit dessen Motoren hat das Team von Marco Heinzer und Ruedi Betschart auch an der Weltmeisterschaft ein konkurrenzfähiges KTM-640-Triebwerk im Gespann. Dass diese Motoren eine enorme Leistung bringen, ist auch dem letztjährigen Weltmeister Etienne Bax nicht entgangen, sodass auch sein Team auf ein Antriebsaggregat aus Menzingen setzte.

## Büeler/Büeler belegt den neunten Platz

Das Seniorenteam von Markus und Armin Büeler aus Oberarth, ein zweites nicht zu unterschätzendes Motocrossteam aus der

Innerschweiz, errang mit Platz neun in der Jahreswertung der Schweizer Meisterschaft ein Top-Ten-Resultat – ein konstantes Team der Superlative.

Nicht ganz so gut wie den Seitenwagenfahrern aus Illgau lief es dem jungen Illgauer Solonachwuchsfahrer Kris Bürgler. Er, der in diesem Jahr erstmals mit einer 125-ccm-KTM-Maschine unterwegs war und als einer der jüngsten im Starterfeld startete, musste einige Male zu Boden, was den einen und anderen blauen Flecken mit sich zog. Aber seine Saisonserwartungen waren auch realistisch, und sein Ziel war es, sich technisch und körperlich weiterzuentwickeln. Er klassierte sich an den schweizerischen Jugendmotocross-

Rennen auf dem guten siebten Platz der Jahreswertung und somit auch auf einem Top-Ten-Platz.

**Weltmeisterschaft, Schlussklassement 2023:** 1. Marvin van Luchene/ Nicolas Musset, BEL/FRA VMC-Zabel, 590 Punkte. 2. Etienne Bax/ Ondrej Cermak, NED/CZE, WSP-Husqvarna, 535. 3. Koen Hermans / Ben van den Bogaart, NED/NED, WSP-AMS, 424. 4. Brett Wilkinson/ Joe Millard, GBR-GBR, WSP-AMS, 386. 5. Daniel Lielbardi/ Bruno Lielbardi, LAT/LAT, WSP-MEGA, 375. Ferner: 7. Marco Heinzer/ Ruedi Betschart, SUI/SUI, VMC-KTM, 299. 36. Remo Käser/ Cornelio Dörig, SUI/SUI, VMC-KTM, 18.

**Schweizermeisterschaft, Schlussklassement 2023:** 1. Marco Heinzer/ Ruedi Betschart, Illgau, 341. 2. Käser Remo/ Cornelio Dörig, Schweizersholz, 290. 3. Sven Buob/ Leutwyler William, Schmiedrued, 253. 4. Nevio Käser/ Jano Käser, Schweizersholz, 251. 5. Fabian Hofmann/ Marius Straus, Elgg, 239. Ferner: 9. Markus Büeler/ Armin Büeler, Oberarth, 154.

# Vipers mit «Bigpoint» in der Ostschweiz

Die Innerschwyzer kamen auswärts gegen die Rheintal Gators aus Widnau zu einem wichtigen 5:3-Erfolg.

**Stefan Fassbind**

Die Spiele zwischen den Rheintal Gators und den Vipers haben sich in den letzten Jahren zu einem echten Klassiker entwickelt, spielen doch beide Vereine seit einer gefühlten Ewigkeit ununterbrochen in der 1. Liga. Dementsprechend haben sie sich schon einige harte Duelle geliefert. Dadurch hat sich zwischen den Mannschaften eine gewisse Rivalität entwickelt, und die Duelle zwischen den Gators und den Vipers können trotz der grossen geografischen Distanz schon fast als Derby bezeichnet werden.

Dementsprechend motiviert starteten die Innerschwyzer dann auch in die schwierige Auswärtspartie an der Grenze zu Österreich. Sie waren im Start-

drittel die klar spielbestimmende Mannschaft, zeigten sich im Abschluss auch sehr kaltschnäuzig und konnten dadurch schnell einmal mit 2:0 in Führung gehen. Auch in den restlichen Spielminuten des Startdrittels zeigten die Mannen von Trainer Nguyen eine tadellose Leistung und konnten sich zudem jederzeit auf den hellwachen Kistler im Tor verlassen, bevor die Führung sogar noch auf 3:0 durch Andreas Bachmann ausgebaut werden konnte.

## Sieg über die Zeit gerettet

Natürlich wollten die Vipers diesen Schwung auch ins Mitteldrittel mitnehmen und konnten gleich zu Beginn des Drittels auch in Überzahl agieren. Doch leider konnte das Powerplay



Die Vipers (in Rot) gewannen verdient mit 5:3. Bild: Archiv Andy Scherrer

nicht in einen Treffer umgemünzt werden, und nur zwei Minuten nach Ablauf der Strafe

stand es plötzlich nur noch 2:3, und die Partie drohte zu kippen. Doch die Vipers liessen sich durch diesen Rückschlag nicht unterkriegen und reagierten umgehend mit dem Treffer von Captain Lüönd zum 4:2. Dadurch konnte der Schwung der Gators wieder etwas gebremst werden, und Team-Oldie Marco Bachmann konnte die Führung bis zur zweiten Drittelpause sogar noch auf 5:2 ausbauen.

Dass eine Führung nach zwei Dritteln der Spielzeit aber noch lange nicht gleichbedeutend mit dem Sieg ist, mussten die Vipers in dieser Saison schon mehrmals am eigenen Leib erfahren. Und auch diesmal zuerst einen Gegentreffer hinnehmen und machten sich in der Folge mit einigen Strafen

das Leben zusätzlich schwer. Doch mit tadellosem Einsatz konnte der extrem wichtige Sieg über die Zeit gebracht werden, und auch wenn die Talkessler nach wie vor auf einem Playoff-Platz klassiert sind, konnten sie punktemässig auf den playoffberechtigten 8. Platz aufschliessen.

## Unihockey Rheintal Gators - Vipers Innerschwyz 3:5 (0:3, 2:2, 1:0)

Aegeten, Widnau, 150 Zuschauer. SR Basler/Brändle. – **Tore:** 2. S. Heinzer 0:1. 7. M. Bachmann 0:2. 15. A. Bachmann (S. Heinzer) 0:3. 25. N. Wyss (M. Müller) 1:3. 26. N. Wyss (M. Müller) 2:3. 27. D. Lüönd (N. Kälin) 2:4. 35. M. Bachmann (N. Kälin) 2:5. 45. L. Paus (T. Blasser) 3:5. – **Strafen:** 3mal 2 Minuten gegen Unihockey Rheintal Gators, 6mal 2 Minuten gegen Vipers Innerschwyz. – **Vipers:** Kistler; R. Schuler, J. Schuler, N. Kälin, Lüönd, M. Bachmann; Föhn, Grünenfelder, Bürgi, A. Bachmann, S. Heinzer; Bitterli, L. Heinzer, Beeler, M. Kälin, Rickli; Furger.

## Die SCG-Frauen siegen wieder

**Fussball** Nach einer Niederlagen-Serie kehrten die SCG-Frauen gegen den SC Kriens mehr als verdient wieder auf die Siegesstrasse zurück. Die Goldauerinnen zeigten im Dauerregen auf dem Kunstrasen eine Topleistung und hätten eigentlich höher gewinnen müssen. Drei Punkte für die Moral nach schwierigen Wochen.

Man durfte gespannt sein, wie die SCG-Frauen auftreten würden. Nach fünf verlorenen Spielen und einer speziellen Trainingswoche kamen die Goldauerinnen aber sehr gut ins Spiel und gingen früh in Führung. Ein weiterer Einwurf von Isaak landete am linken Flügel bei Marty, diese liess die Krienser Abwehr hinter sich und spielte in die Mitte, wo Sidler nur noch den Fuss hinhalten musste und zum 1:0 traf (7.). Goldau pushte weiter, liess den Ball und Gegner laufen und kam zu weiteren Chancen. Es dauerte aber bis kurz vor der Pause, bis sich Belser rechts durchsetzen konnte, den Ball auf Sidler weiterleitete, die zwei Krienserinnen ausspielte und zum 2:0-Pausenstand traf (42.).

## Es kam nochmals Spannung auf

In der 70. Minute konnte dann Hegemann im Goldauer Tor einen hohen Ball nicht festhalten, und die Krienser Stürmerin bedankte sich mit dem Anschlusstreffer. Kurz vor Schluss dann die Entscheidung; der Ball kam an den rechten Flügel zu Belser, diese bediente mit einem perfekten Zuspiel in die Gasse Marty, welche sich die Chance nicht nehmen liess und eiskalt zum 3:1 traf. Nun war die Moral der Krienserinnen definitiv gebrochen, und Goldau durfte nach langer Zeit wieder über einen Sieg jubeln. (db)

**SC Goldau Frauen - SC Kriens 3:1 (2:0)**  
Sportplatz Tierpark, Goldau. – **Tore:** 7. Sidler 1:0, 42. Sidler 2:0, 70. Kriens 2:1, 84. Marty 3:1 – **SC Goldau Frauen:** Hegemann, Von Flüe, Laura Schuler, L. Lolluni, Isaak, Limani, Horath, Sattler, Belser, Marty, Sidler, Bättig, Soraya Schuler. – **Bemerkungen:** Goldau ohne Alessia Schuler, Imhof, Suter, Schwaller, Hospenthal, Knappe, Hess.

## Unihockey

### Grossfeld, 1. Liga, Gruppe 2

Bassersdorf N. - Pfannenstiel Egg 5:6  
Glattal Falcons - Bülach Floorball 5:7  
U. Rheintal Gators - Vipers Innerschwyz 3:5  
UH Appenzell - UHC Winterthur United 9:2  
Jona-Uznach Flames - Floorball Uri 7:9  
Red Devils March-Höfe - UHC Herisau 6:4  
**Rangliste nach 8 Spielen:** 1. Pfannenstiel Egg 21. 2. Bülach 20. 3. Altendorf 17. 4. Bassersdorf Nürensdorf 16 (48:31). 5. Jona-Uznach 16 (51:36). 6. UH Appenzell 11. 7. Unihockey Rheintal Gators 10. 8. Floorball Uri 9 (57:63). 9. Vipers Innerschwyz 9 (37:49). 10. UHC Herisau 8. 11. UHC Winterthur United 6. 12. Glattal Falcons 1.

### Junioren D

Vipers Innerschwyz 2 - Muotathal 17:3  
Floorball Uri Girls - Vipers Innerschwyz 2 1:17  
Vipers Innerschwyz 2 - Inwil-Baar 3 12:2  
Vipers Innerschwyz 3 - Wädenswil 14:2  
Vipers Innerschwyz 3 - Muotathal 18:2  
Vipers Innerschwyz 3 - Floorball Uri 10:2

Die Junioren D2 und D3 der Vipers durften zu ihrer zweiten Meisterschaftsrunde nach Amsteg reisen. Dabei erwischten beide einen perfekten Tag. Beide Teams konnten alle ihre Spiele gewinnen. Es gelang ihnen, das eigene Tor gut abzusichern. Gleichzeitig zeigten sie sich in der Offensive sehr abgebrüht und konnten in allen Spielen mehr als zehn Tore erzielen. So gab es viel zu jubeln und zu feiern und nun wohl den einen oder anderen Kuchen zu verspeisen. (pt)